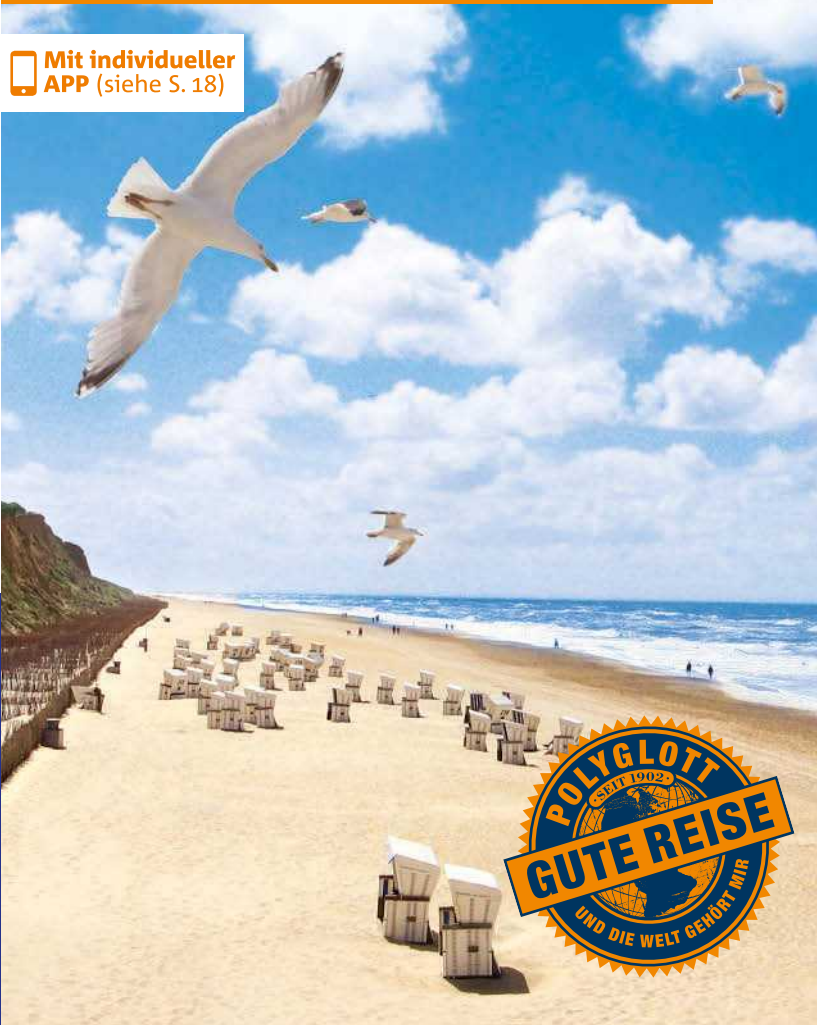


Nordseeküste

und Inseln

Mit großer Faltkarte & 80 Stickern
für entspanntes Reisen und Entdecken

 **Mit individueller
APP** (siehe S. 18)



POLYGLOTT on tour

Nordseeküste und Inseln

Die Autorin
Elke Frey

**Mit großer Faltkarte
& 80 Stickern
für die individuelle Planung**

www.polyglott.de



	SPECIALS
26	Kinder
60	Wattenmeer
118	Friesische Küche
	ERSTKLASSIG!
29	Die reizvollsten Laufwettbewerbe
33	Bemerkenswerte historische Hotels
43	Gasthöfe mit Tradition
58	Die schönsten Märkte
81	Die spannendsten Wattwanderungen
96	Gratis entdecken
	ALLGEMEINE KARTEN
4	Übersichtskarte der Kapitel
36	Die Lage der Nordseeküste
	REGIONEN-KARTEN
48	Ostfriesland
57	Insel Borkum
67	Insel Juist
71	Insel Norderney
75	Insel Baltrum
80	Insel Langeoog
84	Insel Spiekeroog
86	Insel Wangerooge
93	Zwischen Wilhelmshaven und Cuxhaven
103	Insel Helgoland
108	Dithmarschen & Eiderstedt
124	Nordfriesland
134	Insel Amrum und Insel Föhr
141	Insel Sylt

6 Typisch

8	Die Nordseeküste ist eine Reise wert!
11	Reisebarometer
12	50 Dinge, die Sie ...
19	Was steckt dahinter?
159	Meine Entdeckungen
160	Checkliste Nordseeküste





20 Reiseplanung & Adressen

22	Die Reiseregion im Überblick
24	Klima & Reisezeit
25	Anreise
25	Reisen in der Region
28	Sport & Aktivitäten
31	Unterkunft
155	Infos von A–Z
156	Register & Impressum

34 Land & Leute

36	Steckbrief
38	Geschichte im Überblick
29	Natur & Umwelt
40	Kunst & Kultur
42	Feste & Veranstaltungen
43	Essen & Trinken

SYMBOLLE ALLGEMEIN

 Erst- klassig 	Besondere Tipps der Autoren
SPECIAL	Specials zu besonderen Aktivitäten und Erlebnissen
SEITEN BLICK	Spannende Anekdoten zum Reiseziel
	Top-Highlights und
	Highlights der Destination

44 Top-Touren & Sehenswertes

46 Ostfriesland rund um die Emsmündung

47 **Tour ①** Von der Ems bis Krummhörn

50 Unterwegs in der Region

62 Ostfrieslands Küste und Inseln

64 **Tour ②** Von Norddeich bis Jever

64 **Tour ③** Auf Juist und Norderney

65 **Tour ④** In Carolinensiel und auf Wangerooge

66 Unterwegs in der Region

90 Zwischen Jade und Elbe

91 **Tour ⑤** In Richtung Cuxhaven

92 Unterwegs in der Region

105 Dithmarschen & Eiderstedt

107 **Tour ⑥** Beschauliche Halbinsel Eiderstedt

109 Unterwegs in Dithmarschen

114 Unterwegs auf Eiderstedt

120 Nordfriesland von Husum bis Sylt

122 **Tour ⑦** An der nordfriesischen Küste

122 **Tour ⑧** Große Fahrradrundfahrt auf Föhr

123 **Tour ⑨** Strandwandern auf Amrum

125 **Tour ⑩** Vielseitiges Sylt

126 Unterwegs in der Region

151 Extra-Touren

152 **Tour ⑪** Schnupperwoche Ostfriesland mit dem Fahrrad

153 **Tour ⑫** Maritime Höhepunkte an der Deutschen Bucht

TOUR-SYMBOLS

① Die POLYGLOTT-Touren

⑥ Stationen einer Tour

① Hinweis auf 50 Dinge

[A1] Die Koordinate verweist auf
die Platzierung in der Faltkarte

[a1] Platzierung Rückseite Faltkarte

PREIS-SYMBOLS

Hotel DZ Restaurant

€ bis 40 EUR bis 10 EUR

€€ 40 bis 70 EUR 10 bis 20 EUR

€€€ über 70 EUR über 20 EUR

Typisch für die
Nordseeküste sind
die alten Windmühlen



TYPISCH



50 Dinge, die Sie ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... erleben sollten

- ① **Mühelos gegen den Wind radeln** Wo stets der Wind bläst, erleichtern E-Bikes und Pedelecs das Radeln: Auf Norderney z.B. erhält man sie nahe dem Fähranleger bei Insel Bike [C13] (Hafenstr. 1, Tel. 0 49 32/13 26, ab 18 € pro Tag).
- ② **Per Kajak übers Meer** Einmal rund um die Insel Baltrum Seekajak fahren, will gelernt sein. Boote und fachmännische Tipps bietet der Kajak Club Baltrum [D13] (Haus Nordseeblick Nr. 133, Insel Baltrum, Tel. 01 76/ 70 42 17 03).
- ③ **Blaue Stunde auf Langeoog** Stimmungsvoller Vortrag auf dem Wasserturm in Nordbad [C13–D13]: Zum Blick auf die funkelnden Abendlichter auf dem Festland kreuzt der Gästeführer Inselwissen und Wildblütensecco (www.naturerlebnis-langeoog.de, 12 €).
- ④ **Seefischkochstudio** Nach dem dreistündigen Fischkochkurs für Anfänger oder Fortgeschrittene in Bremerhavens Fischereihafen › S. 97 genießt man anschließend in gemeinsamer Runde mit Lust und Genuss die eigenen Kreationen (www.seefischkochstudio.de, ab 50 €).
- ⑤ **Watt'n Schlickspaß!** Ostfriesischer Watt-Mannschaftssport auf der Krummhörn: Toll kostümiert, ringt man mit dem Schlickschlitten allsommerlich um die »Wältmeisterschaft« › S. 30.
- ⑥ **Zum Fotomodell der Nordsee** Zur grandiosen Aussicht von der Diva der Nordsee-Leuchttürme, Westerheversand › S. 107, führen 2,5 km Fußweg und 157 Stufen (ab Westerhever InfoHus, Tel. 0 48 65/ 12 06, Ostern–Ende Okt. Mo, Mi, Sa, stdl. 10, 11, 13–16 Uhr).
- ⑦ **Sportliches Krabbenpulen** Bei der Führung im Büsumer Museum am Meer mit Krabbenpulkurs erhält man fachgerechte Anleitung › S. 113.
- ⑧ **Eiergrog-Akademie** Die hohe Kunst des Eiergrogrührens erlernt man in Wesselburen › S. 113 (Dohrnstr. 26, www.eiergrogseminar.de, März–Okt. So 15 Uhr, 9,50–11 €).
- ⑨ **Mit dem Postboten zur Hallig Süderoog** Der Pellwormer Halligpostbote Knud Knudsen ist geprüfter Wattführer. Trägt er die Post durchs Watt nach Süderoog › S. 129, kann man ihn begleiten und viel erleben (www.pellworm.de, 5-stündige Tour, 5 €).



Friesisches Fotomodell in Stein – der Westerhever Leuchtturm

10 Tee mit Türmer Der Türmer des Alten Borkumer Leuchtturms › S. 57 weiht im Toornhuus, mittwochs um 14.30 Uhr, in die ostfriesische Teezeremonie ein (Kirchstr. 2, Anmeldung: Tanja's Teeladen, Tel. 0 49 22/10 91, 10 €).

... probieren sollten

11 Beerengesundheit Die vitaminreichen Sanddornbeeren an der Küste werden u. a. zu Marmelade und Likör verarbeitet. Zu verkosten z. B. im Sanddorn-Stübchen [B13] (Damenpfad 1, Juist, 0,7 Liter Likör kosten 20 €).

12 Langeooger Inselbier In einem 200-Liter-Kessel braut die Inselbrauerei ein würziges dunkles Bier, zu kosten im Langeooger Spezialitätenhaus [E12–E13] (Hauptstr. 23, für 0,2 l sind 3 € zu berappen).

13 Ochsenwochen Butjadingen und die Wesermarsch feiern im Herbst die »Ochsenwochen« mit

lokalen Rindfleischgerichten, z. B. Rumpsteak vom Weideochsen im Gasthof Butjadinger Tor [K15] (Butjadinger Str. 62–73, Nordenham, Tel. 0 47 31/9 38 80, 20,50 €).

14 Hummer und Knieper Helgolands leckere Spezialitäten Hummer und Knieper Taschenkrebsscheren probiert man in Weddig's Fischerstube [G9] (Friesenstraße 61, Tel. 0 47 25/72 35, Saison 12–21 Uhr).

15 Dithmarscher Kohlkunst Das Kohl sehr fein schmecken kann, stellt das Gericht »Büsumer Brandung« unter Beweis: Die von Weißkohl umhüllte Seelachs- und Lachsroulade mit Wirsing und Krabben serviert Kolles Alter Muschelsaal [M9] (Hafenstr. 27, Büsum, Di–So 12–14, 17–22 Uhr).

16 Schafskäse aus Eiderstedt Der Käse von Milchschaafen ist ein Gedicht. Probieren Sie es selbst: in der Schafskäserei in Tetenbüll [L7], 6 km nordöstlich von Garding (www.friesische-schafskaeserei.de, Mo–Sa 10–12, 15–18 Uhr).

Die Reiseregion im Überblick

Deiche, Wind und Meer – über eine Gesamtlänge von rund 450 km erstreckt sich Deutschlands Nordseeküste von der niederländischen Grenze im Westen bis zur dänischen Grenze im Norden.

Vor der Küste reihen sich die beliebten Ferieninseln Ost- und Nordfrieslands wie Perlen an einer Schnur. Einzigartig an der Nordsee ist das Wattenmeer. Seit 2009 ist die Meeresregion entlang der Nordseeküste UNESCO-Weltnaturerbe. Weite Bereiche der Nordseeküste genießen als Nationalpark Wattenmeer der Bundesländer Niedersachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein besonderen Schutz. Wattwanderungen sind eine außergewöhnliche Erfahrung, die man nur an der Nordsee erleben kann.

Rund um die Emsmündung im Westen Niedersachsens ist man noch halb im Binnenland, und doch spürt man das Meer und schmeckt das Salz auf den Lippen; Ebbe und Flut reichen bis Papenburg im Landesinneren. In dem malerischen Städtchen baut die Meyer Werft riesige Luxuskreuzfahrtschiffe, die über die Ems die offene See erreichen. Stromabwärts liegt im flachen Land die traditionelle Hafenstadt Leer, Hochburg ostfriesischer Tee-

produktion. Vom Seehafen und der Kunststadt Emden gehen die Fähren nach Borkum ab, zur größten und vielseitigsten der ostfriesischen Inseln. Südlich und nördlich des Dollarts, im Rheiderland und auf der Krummhörn, besitzen viele Dörfer kostbare alte Orgeln oder haben sich herausgeputzt wie das malerische Hafenstädtchen Greetsiel.

Vom ostfriesischen Festland ist es nur eine kurze Fährfahrt zu den ostfriesischen Inseln. Aber nur vom Hafen Norden-Norddeich erreicht man zwei Inseln, nämlich das beschauliche Juist und das angesehene Nordseebad Norderney. Zur kleinen autofreien Insel Baltrum gelangt man mit der Fähre von Neßmersiel und bei Ebbe sogar zu Fuß (mit Wattführer!). Nur 35 Fahrminuten ist Langeoog vom Hafen Benersiel entfernt, Autofreiheit und kurze Wege zum Strand ma-

Daran gedacht?

Einfach abhaken und entspannt abreisen



- Personalausweis
- Flug-/Bahn-/Bustickets
- Fahrzeug-/Führerschein
- Kreditkarte einstecken
- Hotelreservierung
- Akkus und Ladegeräte für Handys und Fotoapparate
- Medikamente und Blasenpflaster
- Im Sommer Sonnencreme, Sonnenbrille
- Im Herbst und Winter warme Pullover und Regenjacke (Friesennerz)



Gemütlich wohnen kann man auf Spiekeroog

chen die Insel zum bevorzugten Familienziel. Auf Spiekeroog geht es ohne Autos gemütlich und geruhsam wie anno dazumal zu, eine Pferdebahn bringt die Besucher in den Inselwesten. Im Ortsteil Harlesiel starten die Fähren zur ebenfalls autofreien Insel Wangerooge, wo sich Sportfans nach Herzenslust austoben können. Im Binnenland reizt Jever mit Schloss und seiner berühmten Brauerei zu einem Rundgang.

Die Nordseeküste **zwischen Wilhelmshaven und Cuxhaven** besitzt drei grundverschiedene Hafenstädte: Der Marinestandort Wilhelmshaven ist Deutschlands einziger Hafen für die größten Ozeanriesen der Welt. Bremerhaven bietet eine facettenreiche maritime Museums- und Erlebnislandschaft direkt neben dem geschäftigen Überseehafen. Cuxhaven schließlich punktet mit seinem kilometerlangen Badestrand, zahllosen auf der Elbe vorbeiziehenden Seeschiffen aus aller Welt und ist Startpunkt für Ausflüge nach Helgoland und Neuwerk.

Grüne Deiche, Windräder und Kohlköpfe prägen das alte Bauernland **Dithmarschen**. Friedrichskoog und Büsum sind dort beliebte Nordseebäder mit grünem Strand am Deich. Im Hinterland zeugen das mittelalterliche Städtchen Meldorf mit dem Dom, Heide mit Deutschlands größtem Marktplatz und Wesselburen auf einer alten Wurt vom Wohlstand der einstigen Bauernrepublik. Auf der nordfriesischen Halbinsel **Eiderstedt** kann man noch über die Haubarge, riesige Einzelhöfe, staunen. Einen unvergleichlich langen und breiten Sandstrand besitzt das Seebad St. Peter-Ording. Die alte Hafenstadt Tönning hat im lehrreichen Multimar Wattforum einen Publikummagneten, während das nahe Friedrichstadt mit seinen Grachten und holländischem Stadtbild ebenfalls viele Besucher anzieht.

Steckbrief

- **Länge deutsche Festlandsküste:** ca. 450 km
- **Inseln:** 14 bewohnte deutsche Nordseeinseln mit Helgoland und Neuwerk, davon 7 ostfriesische und 5 nordfriesische, plus 10 Halligen
- **Einwohner:** auf allen Nordseeinseln rund 40 000, davon Sylt: 21 000; in den größeren Küstenorten etwa 400 000
- **Die größten Städte:**
Bremerhaven (110 000 Einw.),
Wilhelmshaven (75 000 Einw.),
Emden (50 000 Einw.)

Lage

Die deutsche Nordseeküste erstreckt sich von der niederländischen Grenze im Westen bis zur dänischen Grenze im Norden. Der nördlichste Punkt Deutschlands liegt auf der Insel Sylt bei 55°3' Nord. Die großen Seehäfen liegen an den Flussmündungen: Emden an



- **Höchster Punkt:** der Pinneberg auf der Insel Helgoland: 61 m

der Ems, Wilhelmshaven an der Jade, Bremerhaven an der Weser und Cuxhaven an der Elbe. Die meisten Inseln liegen vor Ostfriesland, Nordfriesland besitzt mit Sylt, Föhr und Pellworm die größeren Inseln, nur Amrum ist kleiner als Borkum und Norderney.

Politik und Verwaltung

Vier Bundesländer teilen sich die Verwaltung der Nordseeküste. Zu Niedersachsens Nordseeküste gehört das Land zwischen der niederländischen Grenze bis zur Elbe.

Der Stadtstaat Bremen verwaltet den Seehafen Bremerhaven, Hamburg besitzt das 114 km² kleine Stück Wattenmeer westlich von Cuxhaven mit einigen Sänden sowie der Insel Neuwerk. Nördlich der Elbe schließt sich bis zur dänischen Grenze das Bundesland Schleswig-Holstein an.



Typisch für Friesland: reetgedekte Häuser

Wirtschaft

Die fettesten Böden liegen nahe den Seedeichen und sind die Grundlage für ertragreiche Landwirtschaft. Fischerei, besonders Krabbenfang, sieht man am ehesten in den kleineren Hafenorten; sie fällt allerdings wirtschaftlich wenig ins Gewicht. Schiffbau wird meist im Hinterland betrieben, z. B. von der Meyer Werft in Papenburg.

Kur- und Badetourismus, schon vor 200 Jahren eingeführt, ist der wichtigste Erwerbszweig an der Nordsee. Die schönen Strände auf der Seeseite der Inseln, gesundes Reizklima am Meer und das Naturschauspiel von Ebbe und Flut im UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer sind von keinem anderen Küstengebiet Deutschlands zu überbieten.

Die Menschen

Bis auf das Land Dithmarschen zwischen Elbe und Eider, das etwa seit der Zeit Karls des Großen von Sachsen besiedelt wird, ließen sich ab dem 7. bis zum 8. Jh. vor allem Friesen an der deutschen Nordseeküste nieder. Die fruchtbaren Marschenböden ergaben schon damals reiche Ernteerträge.

Trotz ständiger Bedrohung durch Sturmfluten lockte dies vor allem im 17. und 18. Jh. Glaubensflüchtlinge an, die sich hier niederließen.

Nach dem Zweiten Weltkrieg war es die lukrative Landwirtschaft in Schleswig-Holstein, die Hunderttausende Flüchtlinge aus dem deutschen Osten anzog, die hier eine neue Chance erhalten sollten.



Dünenspaaziergang auf Amrum

Sprache

Auf Helgoland und in Nordfriesland hat sich noch das Friesische erhalten, es ist dem Englischen näher verwandt als dem Deutschen.

Etwa 10 000 Personen beherrschen die sechs inselnordfriesischen und acht festlandnordfriesischen Dialekte. Besonders auf Amrum (auf Amring, der Amrumer Variante des Friesischen, heißt die Insel Öömrang) fallen Besuchern die zweisprachigen Ortsschilder auf.

In Ostfriesland ist das Friesische schon vor Jahrhunderten als Umgangssprache verloren gegangen und durch das in Niedersachsen und Schleswig-Holstein übliche Plattdeutsch mit regionalen Ausprägungen ersetzt worden.

Bis weit ins Binnenland hat sich die Begrüßung »Moin« durchgesetzt: Das heißt »gut« oder »schön«, nicht, wie häufig angenommen, »Morgen«.

Typisch Nordsee: Leuchtturm mit
Friesenhäusern in den Dünen



TOP-TOUREN & SEHENS- WERTES

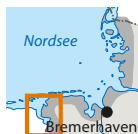


OSTFRIESLAND RUND UM DIE EMSMÜNDUNG

Kleine Inspiration

- **Einem Konzert auf der Arp-Schnittger-Orgel** in der Georgskirche in Weener (gegenüber vom Organeum) lauschen › S. 51
- **Die Museumsschiffe im alten Alten Ratsdelft** von Emden besichtigen › S. 53
- **Am pittoresken Hafen von Greetsiel** bummeln › S. 55
- **Die herrliche Aussicht** von der Promenade am Strand Nordbad auf Borkum genießen › S. 56





Die Grenzregion zu den Niederlanden erweist sich als äußerst vielfältig: bedeutender Seehafen mit Kunstambitionen, beeindruckende Schiffswerft, idyllische Landstriche und Ostfrieslands größte Nordseeinsel.

Auf der unteren Ems fahren meist Freizeitboote und Binnenschiffe, aber zwei- bis dreimal im Jahr auch ein riesiges Kreuzfahrtschiff, das von der Meyer Werft in Papenburg seinen Weg zum Meer nimmt. Nördlich der einstigen Moorkolonie Papenburg beginnt Ostfriesland. Links der Ems, im ebenen Rheiderland, liegt als einzige Stadt Weener mit einem schönen Sporthafen und dem Organeum als Zentrum der Orgelkultur. Auf der rechten Seite der Ems in der Kreis- und Hafenstadt Leer ist das Herz der Ostfriesenteeproduktion.

Nahe der Emsmündung liegt Emden, das sich mit der modernen Kunsthalle auch als Kunststadt einen Namen gemacht hat. Vom Emdener Hafen starten nicht nur Handelsschiffe, sondern auch die Fähren nach Borkum.

Die Krummhörn, die flache grüne Landschaft nördlich der Emsmündung, ist heute durch einen mächtigen Seedeich geschützt. Die wertvollen Orgeln in vielen alten Kirchen zeugen vom Reichtum der hiesigen Bauern. Greetsiel an der Leybucht ist ein Fischerort, wie er im Bilderbuch steht.

Tour in der Region



Von der Ems bis Krumm- hörn

Route: Papenburg › Weener › Leer › Gandersum › Emden › Krummhörn-Dörfer › Greetsiel

Karte: Seite 48

Länge: rund 100 km

Dauer: 2 Tage

Idyllisches Landschaftsbild
in der Krummhörn

Praktische Hinweise:

- Eine Auto- oder Radtour, die überwiegend auf stillen ebenen Nebenstraßen verläuft. Zwischen Weener und Leer empfiehlt sich für Radler die beschauliche Strecke entlang der Ems, während die Autofahrer die B436 benutzen.

Tour-Start:

Erste Station ist die **Meyer Werft in Papenburg** **1** › S. 50. Werksbesichtigungen sind frühzeitig anzumelden. Danach verdient die Stadt mit ihren

Sehenswertes und Typisches erleben mit ausgewählten Touren und Tipps.

Entwickelt vom Touren-Spezialisten seit 1902



12 Touren und viele Detailkarten



Die Top-Highlights nicht verpassen



50 Dinge, die Sie erleben, probieren, bestaunen, mit nach Hause nehmen oder besser bleiben lassen sollten



Erstklassige Empfehlungen der Autorin



Kleine Geschichten mit großem Aha-Effekt

Große Falkarte & 80 Sticker

für die individuelle Planung

Sticker aussuchen, in das Buch oder in die Falkarte kleben und lostouren!

ISBN 978-3-8464-2652-4



€12,99 [D]
€13,40 [A]

www.polyglott.de

